

Umfrage zur Lobbytätigkeit des VFLL

Vorabzusammenfassung der Ergebnisse zur Mitgliederversammlung 2025. Eine ausführliche Auswertung und Evaluierung ist für Frühjahr 2026 geplant.

Antworten: 434

Gesamtmitgliederzahl am 22.06.2025 (Deadline Umfrage): 1340

Teilnahme in Prozent: 32,4 % der Verbandsmitglieder

Die Umfrage lief von 22.05. bis 22.06.2025. Zur Teilnahme wurden alle Verbandsmitglieder über eine Mail der Geschäftsstelle aufgerufen. Erinnerungen erfolgten über den Aktivenverteiler und die Regionalgruppen, den Rundbrief und die allgemeine Mailingliste.

Alter

- 50–59: 125 (28,8 %)
- 40–49: 122 (28,1 %)
- unter 40: 99 (22,8 %)
- 60+: 88 (20,3 %)

Höchster Bildungsabschluss

- Master/Diplom/Magister/Staatsexamen: 293 (67,5 %)
- Promotion: 65 (15 %)
- Bachelor/Meister: 33 (7,6 %)
- Abitur/Fachhochschulreife: 23 (5,3 %)
- Berufsausbildung: 18 (4,2 %)
- Mittlerer Schulabschluss: 2 (0,5 %)

Tätigkeitsdauer im Freien Lektorat

Gut die Hälfte der Teilnehmenden arbeitet seit über 10 Jahren als freie*r Lektor*in (219 Personen | 50,6 %). 26,6 % (115 Personen) sind seit 0-4 Jahren im freien Lektorat tätig, 22,9% (99 Personen) seit 5-10 Jahren.

Haupt-Arbeitsbereiche im Lektorat

- Literatur, Belletristik: 155 (36 %)
- Sach- und Fachtexte: 118 (27,4 %)
- Wissenschaft: 51 (11,9 %)
- Bildungsmedien: 42 (9,8 %)
- Unternehmenskommunikation: 33 (7,7 %)
- Kinder- und Jugendbuch: 20 (4,6 %)

Die abgefragten Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, PR (5 Personen | 1,2 %), Werbung (4 Personen | 0,9 %) und Comic, Manga, Graphic Novel (2 Personen | 0,5 %) werden jeweils nur von einer einstelligen Zahl der Teilnehmenden als Haupt-Arbeitsbereich genannt.

Weitere Arbeitsbereiche im Lektorat

- Sach- und Fachtexte: 162 (37,3 %)
- Wissenschaft: 92 (21,2 %)
- Unternehmenskommunikation: 89 (20,5 %)
- Öffentlichkeitsarbeit, PR: 80 (18,4 %)
- Literatur, Belletristik: 75 (17,3 %)
- Kinder- und Jugendbuch: 74 (17 %)
- Werbung: 68 (15,7 %)
- Bildungsmedien: 49 (11,3 %)
- Comic, Manga, Graphic Novel: 12 (2,8 %)
- Andere: 35 (8,1 %)

Hauptbranche der eigenen Lektoratstätigkeit

Der mit Abstand größte Teil der Teilnehmenden bezeichnet die Buchbranche als Hauptbranche der eigenen freiberuflichen Lektoratstätigkeit (41,9 %).

- Buchbranche: 178 (41,9 %)
- Literatur: 63 (14,8 %)
- Wissenschaft & Forschung: 47 (11,1 %)
- Kommunikation: 39 (9,2 %)
- Bildung: 36 (8,5 %)
- Wirtschaft: 23 (5,4 %)
- Kunst & Kultur: 17 (4 %)
- Andere: 17 (4 %)
- Werbung: 5 (1,2 %)

Weitere Bereiche, denen sich Mitglieder neben ihrer Hauptbranche zugehörig fühlen

- Kunst & Kultur: 121 (27,9 %)
- Literatur: 106 (24,4 %)
- Buchbranche: 98 (22,6 %)
- Bildung: 97 (22,3 %)
- Wissenschaft & Forschung: 92 (21,2 %)
- Kommunikation: 87 (20 %)
- Werbung: 55 (12,7 %)
- Wirtschaft: 48 (11,1 %)
- Andere: 12 (2,8 %)

Hauptkundengruppe der Mitglieder

- Buchverlage: 143 (34,4 %)
- Selfpublisher: 80 (19,2 %)
- Unternehmen: 44 (10,6 %)
- Privatpersonen: 43 (10,3 %)

Alle anderen abgefragten Kundengruppen¹ wurden von weniger als 20 Personen (4,6 %) als Hauptkundengruppe genannt.

Kundengruppen, für die Mitglieder außerdem tätig sind

- Privatpersonen: 148 (34,1 %)
- Buchverlage: 117 (27 %)
- Selfpublisher: 107 (24,7 %)
- Unternehmen: 100 (23 %)
- Vereine, Verbände, Stiftungen: 84 (19,4 %)
- Selbstständige: 64 (14,7 %)
- Hochschulen, Forschungsinstitute: 62 (14,3 %)
- Werbe-, PR-, Kommunikationsagenturen: 60 (13,8 %)
- Bildungsanbieter: 55 (12,7 %)
- Studierende, Promovierende: 51 (11,8 %)
- Zeitschriften-, Zeitungsverlage: 48 (11,1 %)
- Behörden: 35 (8,1 %)
- Andere: 18 (4,1 %)

Mitgliedschaft in anderen berufsbezogenen Verbänden/Vereinen

40,8 % der Teilnehmenden sind in keinen weiteren Verbänden Mitglied.

Die größten Mitgliedsschnittmengen hat der VFLL der Umfrage zufolge mit den BücherFrauen (10,3 % der Teilnehmenden) und dem Texttreff (9,8 %).

Es folgen 5 % Doppelmitgliedschaft im VGSD, im Selfpublisher-Verband und bei den Jungen Verlags- und Medienmenschen sowie 4 % Überschneidung mit dem VdÜ. Alle anderen Doppelmitgliedschaften, auch die der genannten weiteren Verbände, liegen im einstelligen Personenbereich.

Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft

315 (82,7 %) der Teilnehmenden sind kein Gewerkschaftsmitglied.

61 (16 %) der Teilnehmenden sind Mitglied der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di).

5 Teilnehmende (1,3 %) sind Mitglied einer anderen Gewerkschaft.

Mitgliedschaft in der KSK

279 (64,9 %) der Teilnehmenden sind KSK-Mitglied.

151 (35,1 %) der Teilnehmenden sind kein KSK-Mitglied.

Kleinunternehmer*in

264 (60,8 %) der Teilnehmenden führen Umsatzsteuer ab.

170 (39,2 %) der Teilnehmenden wirtschaften als Kleinunternehmer*in.

¹ Siehe Liste unter „Kundengruppen, für die Mitglieder außerdem tätig sind“

Zusätzliche Anstellung

83,1 % der Teilnehmenden (359 Personen) arbeiten ausschließlich freiberuflich.

16,9 % der Teilnehmenden (73 Personen) haben neben ihrer freiberuflichen Tätigkeit auch eine Anstellung.

Darauf angewiesen, den Lebensunterhalt selbst zu erwirtschaften

240 (55,6 %) der Teilnehmenden sind darauf angewiesen, den eigenen Lebensunterhalt selbst zu erwirtschaften.

33,6 % (145 Personen) sind auf die teilweise Erwirtschaftung des Lebensunterhalts angewiesen.

10,9 % (47 Personen) sind nicht darauf angewiesen, ihren Lebensunterhalt selbst zu erwirtschaften.

Themen, die Mitgliedern Probleme oder Sorgen bereiten

- zu niedrige Honorare: 269 (62 %)
- finanzielle Situation in der Rente: 239 (55 %)
- schlechter werdende Auftragslage: 177 (40,8 %)
- künstliche Intelligenz: 171 (39,4 %)
- hohe Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung: 128 (29,5 %)
- prekäre finanzielle Situation: 118 (27,2 %)
- Bedrohung der Demokratie: 113 (26 %)
- Altersvorsorgepflicht für Selbstständige: 65 (15 %)
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf: 47 (10,8 %)
- Scheinselbstständigkeit/Statusfeststellungsverfahren: 36 (8,3 %)
- andere: 14

In diesen Bereichen wünschen sich die Mitglieder (mehr) Engagement des VFLL

- zu niedrige Honorare: 295 (68 %)
- finanzielle Situation in der Rente: 212 (48,8 %)
- künstliche Intelligenz: 200 (46,1 %)
- hohe Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung: 97 (22,3 %)
- Altersvorsorgepflicht für Selbstständige: 84 (19,3 %)
- Bedrohung der Demokratie: 80 (18,4 %)
- Scheinselbstständigkeit/Statusfeststellungsverfahren: 59 (13,6 %)
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf: 34 (7,8 %)
- andere: 16

Wir haben außerdem über Freifelder Folgendes abgefragt:

Hast du noch Anregungen für die Lobbyarbeit des Verbands?

Hast du noch Anregungen für Kooperationen des VFLL mit anderen Verbänden?

In welchen Netzwerken oder Gremien kann sich der VFLL gezielt für deine wirtschaftlichen und sozialen Belange einsetzen?

Zu diesen Fragen haben wir sehr viele, teils sehr ausführliche Rückmeldungen bekommen und bedanken uns herzlich bei allen, die sich die Zeit dafür genommen haben. Wir werden alles im Vorstand und mit den Gremien sichten und besprechen und eine inhaltliche Auswertung der Umfrage für die Verbandsmitglieder zur Arbeitstagung 2026 bereitstellen.

Unterstützung

15 Personen haben ihre Kontaktdaten hinterlassen, weil sie sich vorstellen können, uns in der Lobbyarbeit – generell oder für den Kontakt mit einzelnen anderen Verbänden - zu unterstützen. Vielen Dank für eure Rückmeldungen! Wir kommen bei Bedarf darauf zurück.